

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

September 2010





**Impressum:**

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Umwelttechnik  
Referat Luftgüteüberwachung  
Schwartzstraße 50  
2500 Baden

Tel: +43-2252-9025-11441  
Fax: +43-2252-9025-11442  
E-Mail: [post.bd4numbisoel.gv.at](mailto:post.bd4numbisoel.gv.at)

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.html>

Redaktion. Mag. Elisabeth Scheicher  
Mitarbeit: DI Manfred Brandstätter, DI Imre Szücs



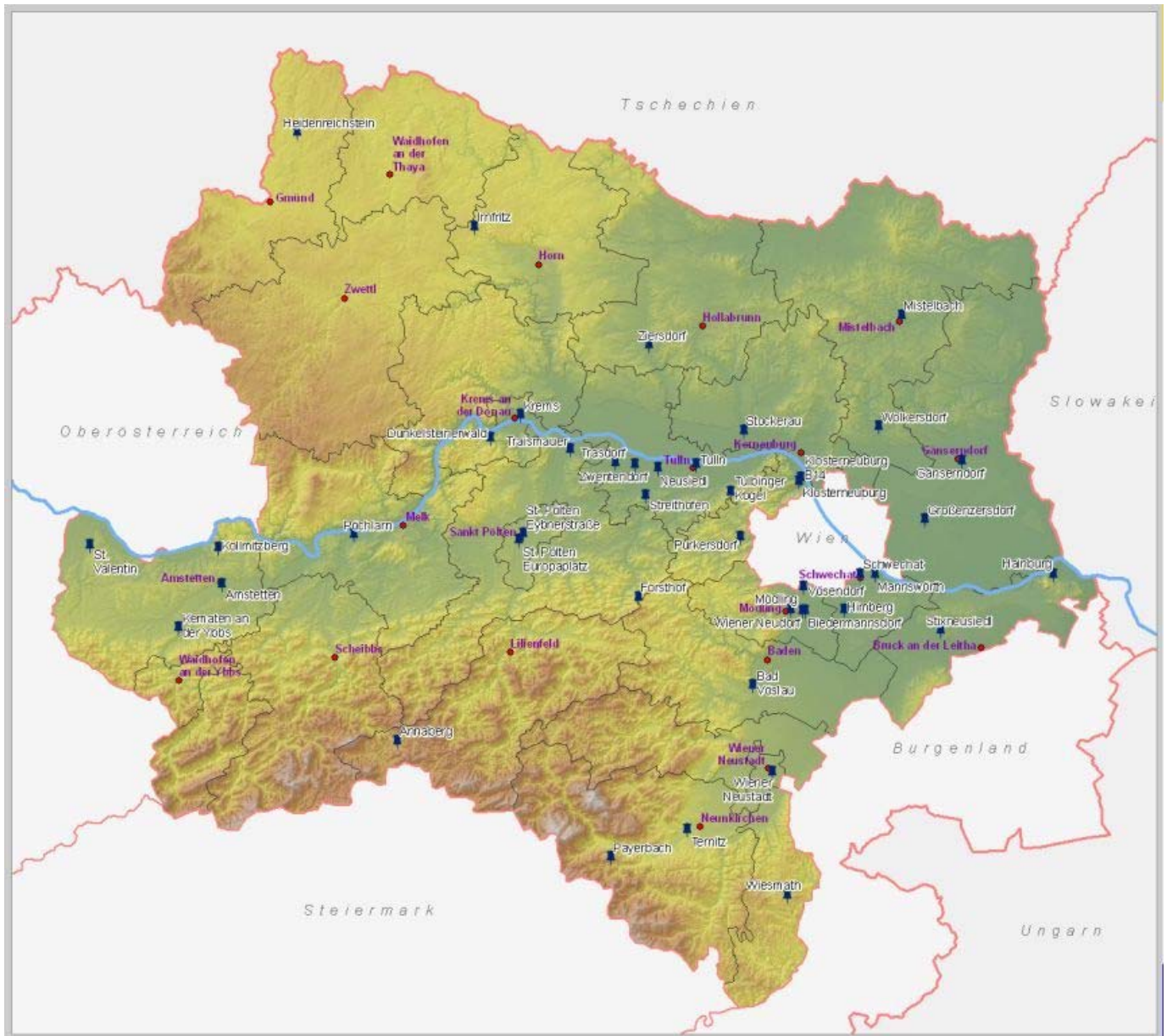


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfel
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg	✓		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Kematen		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3331 Kematen/Ybbs; Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Trasdorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓					✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf		✓		✓		✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Wiener Neudorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, Nähe A2	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

## Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung





## Grenzwerte

### Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM10 (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
PM 2.5 (µg/m <sup>3</sup> )				25
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		
<p>*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung</p> <p>***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.</p>				

\*\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.





Zielwerte	
	Zielwert ist Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )	6
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )	5
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )	20
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )	1

Alarmwerte	
	MW3
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	500
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	20	20	50
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,002







Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
		MW 8
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





## WITTERUNGSVERLAUF SEPTEMBER 2010

Datum	Wetterlage	
1.	NW	Zwischen dem Tiroler Unterland und dem westlichen Niederösterreich ist es noch stärker bewölkt, meist ist es aber trocken und am Nachmittag kommt teilweise die Sonne zum Vorschein. Ganztags sonnig ist es im äußersten Westen sowie von Osttirol bis ins Südburgenland. Höchstwerte 12 °C in der nördlichen Obersteiermark und bis zu 21 °C bei Sonnenschein im Süden und Westen.
2.-4.	G	Mitteleuropa liegt im Bereich schwacher Druckgegensätze. Am 2. d.M. überwiegt schwacher Hochdruckeinfluss und sorgt von Vorarlberg bis Unterkärnten für viel Sonnenschein. Zwischen dem Mühlviertel und dem nördlichen Burgenland bleibt es länger trüb, Regen fällt aber auch hier nur vereinzelt. Am 3. sind weite Teile Österreichs mit Wolken bedeckt und besonders in der Steiermark regnet es zeitweise leicht. Westlich der Linie Villach-Kufstein macht sich die Sonne rar, nach Westen hin ist es meist freundlich. Länger sonnig ist es im Laufe des 4. nur im äußersten Westen. Von Tirol ostwärts bilden sich auch zahlreiche Regenschauer und Gewitter, wobei die intensivsten in Mittelkärnten niedergehen. An allen Tagen liegen die Höchstwerte je nach Sonne und Wolken zwischen 16 und 22 °C.
5.-6.	HF	Über Skandinavien baut sich ein mächtiges Hochdruckgebiet auf. Österreich liegt an dessen südlicher Flanke und verbreitet scheint die Sonne. Nur in Kärnten und der Südsteiermark bleibt es teilweise länger trüb und über den Bergen bilden sich auch einzelne Regenschauer. Temperaturen 16 bis 20 °C.
7.	TB	Ausgehend von einem Tief über den Britischen Inseln überquert eine schwache Warmfront Österreich. Während sich die Sonne von Salzburg über Oberösterreich bis in die nördliche Steiermark noch länger behaupten kann, bleibt es in den übrigen Landesteilen meist trüb und im Süden regnet es zeitweise auch leicht. Höchstwerte zwischen 13 °C im trüben Südosten und 22 °C in Salzburg.
8.	TS	Von Westen her erreicht die Kaltfront eines Großbritannien-tiefs Vorarlberg; gleichzeitig gerät der Süden in den Einflussbereich eines Genuatiefs. Während es im Süden besonders in der ersten Tageshälfte noch regnet, setzt im Westen erst zu Mittag Niederschlag ein. Länger sonnig ist es nur vom Tiroler Unterland bis in die Obersteiermark. Die Temperaturen liegen zwischen 15 °C in der Südsteiermark und 25 °C mit leichtem Föhn in der nördlichen Obersteiermark.
9.	G	Der Tiefdruckeinfluss lässt nach, der Regen südlich des Alpenhauptkamms klingt rasch ab und in weiten Teilen Österreichs zeigt sich die Sonne. Am längsten trüb bleibt es in den Regionen zwischen Osttirol und dem Mühlviertel. Temperaturen einheitlich zwischen 17 und 21 °C.
10.	W	Mit einer schwachen Westströmung ziehen immer wieder dichte Wolkenfelder durch, vereinzelt kann es im Westen auch ganz leicht regnen, meist bleibt es aber trocken. Länger sonnig ist es in Mittelkärnten sowie von der Pack bis zum Semmering. Das Temperaturniveau bleibt unverändert.
11.-12.	H	Über Mitteleuropa herrscht schwacher Hochdruckeinfluss. Außer im Osten ist es in Österreich ganztägig sonnig. Vom Weinviertel bis in die Oststeiermark machen sich jedoch teils dichtere Wolken einer schwachen Warmfront bemerkbar, es bleibt aber trocken. Die Temperaturen steigen in ganz Österreich auf Werte zwischen 20 und 24 °C.
13.	TK	Zwischen einem Hoch über dem Atlantik und einem über Russland liegt ein schwaches Tief, welches besonders nördlich der Alpen für dichte Wolken und leichten Regen sorgt. Am Nachmittag kommt es in der Südsteiermark zu einzelnen Gewittern. Durchwegs sonnig verläuft der Tag im Wechselgebiet und den umliegenden Regionen. Die Temperaturen liegen zwischen 15 °C bei Regen im Nordstau und 22 °C bei Sonnenschein im Osten.
14.	HZ	Die beiden Hochdruckgebiete über West- und Osteuropa bilden eine Hochdruckbrücke über Mitteleuropa. In Österreich ist es meist sonnig und warm, nur ganz im Norden ist es dicht bewölkt und hier fällt zeitweise etwas Regen. Höchstwerte zwischen 16 °C im Mühlviertel und 23 °C in Unterkärnten.
15.-16.	W	Über der Nordsee bildet sich ein mächtiger Tiefdruckkomplex, dessen Warmfront Österreich von 15. auf den 16. d.M. überquert. Vor der Warmfront bilden sich am 15. zwischen Pongau und Wechsel einige Gewitter. Mit der Front kommt es in weiten Landesteilen zu leichten Niederschlägen, trocken bleibt es nur im äußersten Südwesten und Nordosten. Die Temperaturen gehen von 20 bis 25 °C am 15. auf 17 bis 21 °C am 16. zurück.
17.	G	Die Warmfront liegt über den Südalpen und besonders zwischen Unterkärnten und dem Südburgenland kommt es zu kräftigem Regen. Nördlich der Alpen fällt kaum Niederschlag, die Sonne kann sich aber nur im Nordosten kurz zeigen. Höchstwerte zwischen 15 °C bei Dauerregen und knapp 20 °C im Weinviertel.
18.	TwM	Die Warmfront zieht nur langsam ab, wodurch es von Osttirol bis ins Südburgenland neuerlich zu Regenfällen kommt. Am Loibpass (K) regnet vom 17. auf den 18. d.M. fast 100 Liter/m <sup>2</sup> , innerhalb von 3 Tagen (16.-18.) werden im südlichen Kärnten und den angrenzenden Teilen der Steiermark verbreitet um 100 Liter/m <sup>2</sup> gemessen. Nördlich der Alpen bleibt es meist trocken und zwischen Oberösterreich und dem Neusiedler See kommt auch die Sonne länger zum Vorschein. Höchstwerte je nach Regen und Sonne zwischen 13 und 20 °C.
19.	TS	Das wetterbestimmende Tief zieht langsam nach Süden ab. Im Norden und Westen verläuft der Tag überwiegend sonnig, im Südosten bleibt es noch länger trüb und die Sonne zeigt sich nur kurz, Niederschlag fällt aber keiner mehr. Die Temperaturen liegen zwischen 15 und 19 °C.
20.-22.	H	Über Mitteleuropa baut sich ein stabiles Hochdruckgebiet auf. Meist scheint in ganz Österreich von der Früh weg die Sonne, auf den Bergen gibt es ausgezeichnete Fernsicht. In der Früh ist es herbstlich kalt mit Tiefstwerten zwischen 0 °C in alpinen Tallagen und 12 °C in der Wiener Innenstadt; tagsüber steigen die Temperaturen von Tag zu Tag leicht an und liegen am 22. zwischen 20 und 23 °C.
23.-24.	HE	Das Hochdruckgebiet verlagert sich nach Osten. In den östlichen Landesteilen scheint an beiden Tagen die Sonne, von Westen und Südwesten breiten sich am 24. allmählich dichte Wolken aus und in Vorarlberg setzt am Nachmittag des 24. leichter Regen ein. Zwischen dem Tiroler Unterland und dem Mostviertel sorgt leicht föhniger Südwind am 24. nochmals für sommerliche Temperaturen. In Salzburg wird mit 26,7 °C der absolute Monatshöchstwert gemessen, am kühlgsten bleibt es im Klagenfurter Becken mit Werten um 20 °C.
25.	TS	Über dem Golf von Genua bildet sich ein Tiefdruckgebiet, welches sich langsam nach Nordosten verlagert. In der Nacht sowie am Vormittag des 25. kommt es von Vorarlberg bis nach Kärnten zu teils intensiven Niederschlägen, wobei die Schneefallgrenze am Morgen des 25. in Tirol stellenweise bis auf 1200 m absinkt. Im Laufe des Nachmittags verlagert sich der Niederschlagsschwerpunkt nach Südosten. Zwischen Vorarlberg und der Steiermark fallen verbreitet 30 bis 50 Liter/m <sup>2</sup> punktuell sind es auch noch deutlich mehr. Die Temperaturen liegen zwischen 12 °C bei kräftigem Dauerregen und knapp 20 °C an der March.
26.-28.	VB	Das Genuatief zieht langsam an der Grenze Österreichs entlang nach Nordosten und schließlich weiter nach Norden bis ins Baltikum. In der Nacht auf den 26. regnet es vom Südburgenland bis ins Weinviertel kräftig, tagsüber lassen die Niederschläge dann rasch nach und nur mehr im Burgenland werden größere Regenmengen gemessen. Die Sonne zeigt sich wenn nur kurz und es bleibt kühl bei höchstens 11 bis 17 °C mit den tiefsten Werten im Westen und Norden. Am 27. und 28. verliert das Tief den Einfluss auf den Alpenraum und besonders am 27. zeigt sich länger die Sonne, die Temperaturen bleiben aber gedämpft. Am 28. bringt ein letzter Ausläufer des Tiefs im Norden von Vorarlberg bis Wien dichte Wolken und nördlich der Donau auch etwas Regen. Im Südosten zeigt sich hingegen länger die Sonne. Die Höchstwerte liegen zwischen 8 °C im Mühl- und Waldviertel und 20 °C im Südburgenland.
29.	NW	Mit einer Nordwestströmung wird feuchte Luft gegen die Alpennordseite transportiert. Zwischen dem Tiroler Unterland und dem Mostviertel bleibt es trüb und es regnet immer wieder. Länger sonnig ist es vom Tiroler Oberland über Osttirol bis ins Südburgenland. Temperaturen von Nord nach Süd 12 bis 19 °C.
30.	h	Schwacher Hochdruckeinfluss sorgt südlich der Alpen für einen sonnigen Tag. Im Norden und Osten bleibt es länger trüb. Nach einer klaren Nacht wird in St. Jakob in Defereggan (T) mit -2,3 °C der von Bergstationen abgesehen tiefste Wert im September 2010 gemessen. Tagsüber steigen die Temperaturen auf Werte zwischen 12 °C im Waldviertel und 18 °C im Klagenfurter Becken.

Hohenwarter

**H:** Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **HZ:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientenschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **Tsw:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria - Polen  
Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





## Schadstoffe im September 2010

Schwefeldioxid im September 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ug/m <sup>3</sup> ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200µg/m <sup>3</sup>	Über- schreitung von 120µg/m <sup>3</sup>	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	1	7	6	3	4	0	0	97,4
Forsthof	1	6	5	3	4	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	2	20	12	5	8	0	0	97,8
Gänserndorf	7	88	47	16	32	0	0	97,6
Hainburg	3	24	17	10	13	0	0	96,9
Heidenreichstein	2	7	6	3	4	0	0	97,6
Irnfritz	2	15	7	3	4	0	0	97,8
Klosterneuburg	2	15	11	5	8	0	0	97,5
Kollmitzberg	2	10	7	3	4	0	0	97,5
Krems	1	7	5	2	4	0	0	97,5
Mistelbach	3	15	14	8	9	0	0	97,8
Mödling	2	7	7	5	6	0	0	97,8
Neusiedl	4	15	11	6	9	0	0	97,8
Payerbach	2	5	5	3	3	0	0	97,8
Schwechat	1	18	11	5	8	0	0	97,8
St. Pölten	1	8	4	2	3	0	0	97,6
Stixneusiedl	2	29	19	5	8	0	0	97,8
Streithofen	3	10	8	5	7	0	0	97,8
Traismauer	2	9	8	3	5	0	0	97,6
Trasdorf	3	11	9	5	6	0	0	97,6
Tulbinger Kogel	2	4	3	2	3	0	0	97,8
Tulln	4	11	10	7	7	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	7	6	5	5	0	0	97,7
Zwentendorf	3	12	9	4	6	0	0	97,8





### Stickstoffdioxid im September 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO<sub>2</sub> [ug/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfü- barkeit in %</i>
Amstetten	21	65	57	32	51	0	0	97,5
Bad Vöslau	12	48	39	20	32	0	0	97,4
Biedermannsdorf	25	99	69	44	69	0	0	97,6
Dunkelsteinerwald	9	27	24	14	19	0	0	97,4
Forsthof	7	41	28	11	17	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	9	39	30	15	27	0	0	97,5
Gänserndorf	10	47	32	17	27	0	0	97,8
Hainburg	12	41	35	17	31	0	0	96,7
Heidenreichstein	6	50	18	9	11	0	0	97,8
Kematen	11	39	35	17	26	0	0	97,2
Klosterneuburg	12	75	66	32	43	0	0	97,8
Klosterneuburg Verkehr	21	106	88	49	75	0	0	97,7
Krems	19	110	94	34	55	0	0	97,6
Mödling	14	88	56	33	47	0	0	97,8
Neusiedl	9	45	42	19	25	0	0	97,8
Payerbach	4	14	12	6	10	0	0	97,7
Poehlarn	15	56	44	25	35	0	0	97,6
Purkersdorf	17	77	58	25	39	0	0	97,8
Schwechat	21	76	65	42	54	0	0	97,6
St.Poelten	19	65	57	29	46	0	0	97,6
St. Pölten-Verkehr	37	136	112	62	90	0	0	97,4
St. Valentin A1	24	109	94	42	70	0	0	97,6
Stixneusiedl	11	41	32	18	29	0	0	97,7
Stockerau	24	107	85	41	63	0	0	97,5
Streithofen	7	26	23	11	15	0	0	97,8
Traismauer	12	51	47	21	28	0	0	97,5
Trasdorf	10	35	28	16	22	0	0	97,6
Tulbinger Kogel	4	45	34	11	15	0	0	97,8
Tulln	14	49	46	25	38	0	0	97,8
Vösendorf	21	86	77	49	63	0	0	97,6
Wiener Neudorf	24	124	91	52	78	0	0	97,7
Wiener Neustadt	12	46	40	21	36	0	0	97,7
Wolkersdorf	12	54	39	21	35	0	0	97,8
Zwentendorf	9	51	48	18	28	0	0	97,8





Ozon im September 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $180$ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	36	98	95	86	88	0	0	97,4
Annaberg	61	107	106	102	96	0	0	97,5
Bad Vöslau	50	95	94	89	90	0	0	97,5
Dunkelsteinerwald	48	122	120	101	96	0	0	97,5
Forsthof	59	103	103	99	96	0	0	97,8
Gänserndorf	51	135	129	101	94	0	0	97,7
Hainburg	53	137	119	106	100	0	0	96,9
Heidenreichstein	51	113	113	106	96	0	0	97,4
Himberg	48	105	105	100	98	0	0	97,8
Irnfritz	59	116	115	108	96	0	0	97,8
Kematen	46	100	100	94	90	0	0	97,3
Klosterneuburg	49	117	106	96	94	0	0	97,8
Kollmitzberg	53	113	112	103	95	0	0	97,5
Krems	38	114	111	95	85	0	0	97,6
Mistelbach	55	111	111	102	101	0	0	97,8
Mödling	47	101	100	92	92	0	0	97,8
Payerbach	64	100	100	98	94	0	0	97,8
Pöchlarn	37	112	111	98	89	0	0	96,9
Purkersdorf	39	108	107	94	92	0	0	97,8
Schwechat	45	103	102	96	94	0	0	97,8
St. Pölten	40	100	99	86	89	0	0	97,7
St. Valentin	36	97	96	89	89	0	0	97,6
Stixneusiedl	55	107	107	100	97	0	0	97,8
Stockerau	37	120	110	95	93	0	0	97,8
Streithofen	47	111	109	95	94	0	0	97,8
Ternitz	46	99	96	93	90	0	0	97,8
Tulln	41	118	116	99	95	0	0	97,8
Wiener Neustadt	46	98	97	94	93	0	0	97,6
Wiesmath	68	104	104	101	97	0	0	97,7
Wolkersdorf	51	132	129	108	101	0	0	97,8
Ziersdorf	47	125	123	111	100	0	0	97,8





<b>PM10 im September 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i><b>Staub [<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>]</b></i>	<i><b>Monats- mittel</b></i>	<i><b>max. HMW</b></i>	<i><b>max. MW3</b></i>	<i><b>max. TMW</b></i>	<i><b>98%-Perz.</b></i>	<i><b>Überschrei- tung von 50 <math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math></b></i>	<i><b>Verfügbar- keit in %</b></i>
<b>Amstetten</b>	10	67	55	33	34	0	97,9
<b>Bad Vöslau</b>	14	142	53	40	45	0	99,5
<b>Biedermannsdorf</b>	16	62	50	39	42	0	96,5
<b>Gänserndorf</b>	16	71	59	41	47	0	96,9
<b>Groß Enzersdorf II</b>	17	181	114	49	79	0	87,4
<b>Hainburg</b>	18	54	51	39	41	0	97,6
<b>Heidenreichstein</b>	14	59	43	34	40	0	99,9
<b>Himberg</b>	19	74	53	41	44	0	99,7
<b>Kematen</b>	15	141	85	26	53	0	98,7
<b>Klosterneuburg</b>	16	85	56	39	45	0	97,6
<b>KlosterneuburgB14</b>	18	65	62	48	52	0	99,7
<b>Krems</b>	18	49	46	38	43	0	99,9
<b>Mannswörth</b>	19	66	61	43	43	0	96,2
<b>Mistelbach</b>	16	89	63	41	42	0	99,9
<b>Mödling</b>	16	52	50	41	46	0	85,4
<b>Neusiedl</b>	16	180	80	38	45	0	100,0
<b>Purkersdorf</b>	5	50	28	16	23	0	97,4
<b>Schwechat</b>	18	56	50	40	44	0	99,2
<b>St. Pölten</b>	19	54	50	40	47	0	100,0
<b>St.Poelten-Verkehr</b>	18	61	58	39	45	0	96,4
<b>St. Valentin-A1</b>	18	135	71	37	44	0	99,7
<b>Stixneusiedl</b>	18	56	53	40	42	0	100,0
<b>Stockerau</b>	14	44	40	32	32	0	96,7
<b>Streithofen</b>	17	52	48	39	45	0	100,0
<b>Traismauer</b>	21	207	83	33	44	0	93,3
<b>Trasdorf</b>	16	72	51	35	41	0	99,8
<b>Tulln</b>	15	46	43	38	41	0	100,0
<b>Vösendorf</b>	9	135	59	25	28	0	100,0
<b>Wiener Neudorf</b>	22	76	66	43	54	0	91,5
<b>Wiener Neustadt</b>	14	49	44	33	36	0	100,0
<b>Wolkersdorf</b>	16	97	66	41	48	0	99,7
<b>Ziersdorf</b>	16	344	185	57	43	1	100,0
<b>Zwentendorf</b>	17	51	48	38	44	0	99,7





<b>PM2,5 im September 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>					
<i>PM2,5 [µg/m3]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
<b>St.Pölten</b>	11	40	25	30	100,0
<b>Stixneusiedl</b>	8	36	24	24	100,0

<b>Kohlenmonoxid im September 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
<b>Mödling</b>	0,22	0,76	0,49	0,41	0,37	0	99,4
<b>Schwechat</b>					0,50	0	25,3
<b>St.Poelten-Verkehr</b>	0,31	1,18	0,82	0,59	0,65	0	99,2
<b>Vösendorf</b>	0,23	0,83	0,60	0,43	0,41	0	99,3





## PM10-Überschreitungen im September 2010

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Wolkersdorf	Ziersdorf	Zwentendorf		
1.																																			
2.																																			
3.																																			
4.																																			
5.																																			
6.																																			
7.																																			
8.																																			
9.																																			
10.																																			
11.																																			
12.																																			
13.																																			
14.																																			
15.																																			
16.																																			
17.																																			
18.																																			
19.																																			
20.																																			
21.																																			
22.																																			
23.																																			
24.																																			
25.																																			
26.																																			
27.																																			
28.																																			
29.																																			
30.																																			







## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
		1400ab			
Staub - PM 2,5	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
		1400ab			

